

Modulübersicht Master Kunstgeschichte

(Prüfungsordnung gültig bis WS 2017/18)

Die in den Modulen zu erwerbenden Leistungspunkte (90LP) gliedern sich auf in vier kunsthistorische Pflichtmodule (60 LP), ein Praxismodul (6 LP), eine mehrtägige Exkursion (9 LP) sowie ein Wahlpflichtmodul (Import, 15 LP).

Die Leistungen im Abschlussmodul (30 LP) werden durch ein Kolloquium (90 Minuten; 10 LP) und die Masterarbeit im Umfang von 20 Leistungspunkten erbracht.

Allgemein: Ein Aufbaumodul besteht aus einer Vorlesung mit Klausur (7 LP) sowie einem Hauptseminar (8 LP), in dessen Verlauf ein Referat gehalten und eine schriftliche Hausarbeit angefertigt wird.

(Modul I) **Methodenprobleme in der Kunst des Mittelalters und der Frühen Neuzeit**

(Modul II) **Methodenprobleme in der Kunst nach 1800**

(Modul III) **Theorien und Quellen**

(Modul IV) **Methodologie in Kunstgeschichte und Bildwissenschaft**

PFLICHTBEREICH (75LP)

(Modul I) **Methodenprobleme in der Kunst des Mittelalters und der Frühen Neuzeit**

Das Modul I führt in die für die Kunstgeschichte grundlegenden Kategorien und ästhetikgeschichtlichen Paradigmen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kunst ein. Neben der Denkmälerkenntnis werden exemplarisch die grundsätzlichen Fragen einer historisch angemessenen Analyse und Interpretation sowie die Fragen der historischen Kontextualisierung von Kunstwerken vertieft.

(Modul II) **Methodenprobleme in der Kunst nach 1800**

Durch weitgreifende formale und inhaltliche Prozesse wird die Kunst nach 1800 nachhaltig verändert. Im Vordergrund des Aufbaumodul II steht die Vermittlung und Darstellung dieser Vielschichtigkeit drei künstlerischer Neuerungen: Ein Epochenumbruch steht am Beginn, der als „Krise“ der Kunst bezeichnet wurde. Krínein bedeutet „trennen“ und weist dem Aufbaumodul die Richtung, da in der Reorganisation der künstlerischen Mittel nach 1800 das überkommene Bildvokabular verworfen wurde.

(Modul III) **Theorien und Quellen**

Kunsthistorische Quellen sind ungewöhnlich komplexe Zeugnisse. Sie stehen qua Materialität am Kreuzungspunkt verschiedener Medien, besetzen als intermediale Phänomene oder Hybride mehr als eine Wissensordnung. Als Textquelle verweisen sie mit graphischen und pikturalen Mitteln auf eine Wirklichkeit, die allein durch die Deutung der Schrift zu erschließen ist, als Bild vertrauen sie auf die Wirksamkeit ihrer Sichtbarkeit, gebaute Architektur hingegen will versprachlicht werden. Unsere Frage lautet: Welche Evidenz steckt in alle diesen Quellen, die die Sprache – in einiger Hinsicht – überbietet, sie ergänzt oder begleitet? Wir wollen auch und gerade die nichtverbale Sprache der Bilder als Quelle verstehen und dafür im Aufbaumodul III neue wissenschaftlich theoretische Zugänge vorstellen.

(Modul IV) **Methodologie in Kunstgeschichte und Bildwissenschaft**

Da in der kunstwissenschaftlichen Analyse Methoden und Begriffe eingesetzt werden, ist es eine der Hauptintentionen des Aufbaumodul IV, nach deren ursprünglichem Verwendungskontext und der Geschichte zentraler Begriffe der Kunstwissenschaft zu fragen. Im Zeichen historischer und aktueller Denk- und Wahrnehmungsmuster stellt sich die Frage, wie sich ein Fachvokabular ausbildet und zentrale Methoden und Vorstellungen der Disziplin kanonisiert werden. Zu einem Zeitpunkt, da sich erneut eine eher historisch und an traditionellen Methoden ausgerichtete Kunstwissenschaft und eine interdisziplinäre, an aktuellen Ansätzen orientierte Bildwissenschaft auseinander zu bewegen scheinen, fokussiert das Aufbaumodul „Methoden“ die Interdependenz von Geschichtlichkeit und aktuellem Denken in Bildern.

(Modul V) **Exkursion**

Studierende des Masterstudienganges erwerben durch ihre Teilnahme an einer mehrtägigen Exkursion (10 Tage, aufteilbar in mehrere Exkursionen) einmalig 9 LP. Dabei fallen 5 LP für 10 Exkursionstage und 4 LP für eine darüber hinaus zu besuchende Vorlesung an.

(Modul VI:) Praxismodul

Im Rahmen des Praxismoduls absolvieren Studierende ein Praktikum in einem kunsthistorischen Bereich (mindestens vier Wochen)

WAHLBEREICH (15 LP)

(Modul VII) Wahlmodul

Der Besuch von Vorlesungen und Seminaren anderer Fächer vermittelt weiterführende Kenntnisse, da insbesondere der Umgang mit Methoden und Fragestellungen anderer Fachrichtungen die Ausrichtung des eigenen Arbeitens hilfreich ergänzen und befördern kann.

Folgende Fächer stehen zur Verfügung (Sprachkurse können laut PO nicht angerechnet werden):

- Medienwissenschaft
- Medieninformatik
- Informationswissenschaft
- Vergleichende Kulturwissenschaft
- Kunsterziehung
- Musikwissenschaft
- Klassische Archäologie
- Geschichte
- Philosophie

Nach Absprache besteht auch die Möglichkeit einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt im Wahlmodul anrechnen zu lassen.

(Modul VIII) Studienrelevanter Auslandsaufenthalt

KOLLOQUIUM und MASTERARBEIT (30 LP):

1. Kolloquium (90 Minuten) – begleitend zur Masterarbeit (10 LP)
 2. Masterarbeit, Bearbeitungszeit: 4 Monate (20 LP)
-

STUDIENBARKEIT

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
VL 1 (4+3)	HS 1 (8)		
HS 2 (8)	VL 2 (4+3)		
VL 4 (4+3) HS 4 (8)		VL 3 (4+3) HS 3 (8)	Masterarbeit 20 LP
	Exkursion (9)		Kolloquium 10 LP
	Praxismodul (6)	Wahlmodul (15)	
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP